

Fremdsprachenlehrer und ihre Zukunft?

Beitrag von „Hamilkar“ vom 2. Februar 2011 17:20

Die Einstellungssituation für die Zeit, in der dein Bruder fertig sein wird, wird man allgemein nicht vorhersehen können, oder bestenfalls sehr vage.

Was Englisch angeht, mache ich mir da keine Gedanken. Das wird vielleicht nicht immer derart dominant (oder sagen wir neutraler: präsent) sein, aber mittelfristig bestimmt schon.

Bedenken hingegen hätte ich da eher mit Französisch. Diese schöne Sprache ist mittlerweile doch ein bisschen auf dem Rückzug, weil Spanisch von vielen Schülern als einfacher eingeordnet wird, und in den ersten ein, zwei Lernjahren ist es das vielleicht tatsächlich. Lehrer, die beide Sprachen (Frz und Sp) unterrichten sagen, das nehme sich später nichts mehr.

Also zumindest in den nächsten Jahren wird Spanisch bedeutender und Französisch ein wenig bis deutlich unbedeutender, auch abhängig davon, wie das von Politik und Schulbehörden gefördert wird und was die Schulen anbieten.

Aber noch ein arbeitspraktischer Tip: Ich bin glaub ich hier nicht allein, wenn ich sage, dass zwei Fremdsprachen ziemlich arbeitsintensiv sind und sich dein Bruder seine Wahl auch unter diesem Gesichtspunkt nochmal überlegen sollte.

Hamilkar